

Projekt-Steckbrief

Informationen zum Vorhaben

1. Projekttitlel	Machbarkeitsstudie verkehrliche und städtebauliche Entwicklung Heinsestraße und umgebendes Quartier	
2. Schwerpunktthemen	Stadtentwicklung	x
	Umwelt & Grünflächen	x
	Verkehr	x
3. Kurzbeschreibung	Prozesse	x
	<p>Ziel des Vorhabens war es zu untersuchen, wie die Heinsestraße und das umgebende Quartier städtebaulich und verkehrlich weiterentwickelt werden können. Fokus war die Betrachtung des Straßenraums und seiner Ausgestaltungsmöglichkeiten. Neben einem Mobilitätskonzept und Empfehlungen zur künftigen Verkehrsführung wurde auch untersucht, welche Rolle Grünflächen im Straßenraum bei der Anpassung an immer extremere Wetterereignisse übernehmen können. Ergebnis des Vorhabens ist ein Maßnahmenplan mit konkreten Vorschlägen zur (Neu-)Organisation des Straßenraums im Quartier.</p> <p>Die rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen: Berliner Mobilitätsgesetz, Nahverkehrsplan, Radverkehrsplan, Entwurf Berliner Fußverkehrsplan, Berliner Straßengesetz, Ausführungsvorschrift Geh- und Radwege, FGSV Richtlinien</p>	
4. Ort	Heinsestraße, 13467 Berlin Hermsdorf	
5. Stand des Vorhabens	abgeschlossen	
6. Finanzierung und	Bezirkshaushalt	

Kosten des Vorhabens

Kosten 76.540,00 Euro Netto

7. Laufzeit

11/2022 bis 06/2023

8. Verantwortliche Stelle(n) für das Projekt / Kontakt Fachabteilung(en)

Interlink GmbH, thomaier@interlink-verkehr.de

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Abteilung Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Bezirksstadträtin Korinna Stephan

korinna.stephan@reinickendorf.berlin.de

Informationen zur Beteiligung

9. Ist Beteiligung vorgesehen?

Ja

x

- a) **Welche Teile des Vorhabens sind Gegenstand der Beteiligung?** Problemerkfassung, Schulwegsicherheit, Leitbild und Ziele, Mobilitätskonzept, Grünflächenkonzept, Verkehrsführung und Maßnahmenempfehlungen

- b) **Was sind die Ziele der Beteiligung?** s.o.

c) Partizipationsstufe der Beteiligung

Information

x

Mitwirkung

x

d) Zeitplan

26. Januar 2023: 1. Öffentliche Werkstatt
22. Februar 2023: Workshop Schulwegsicherheit
30. März: 2023: 2. Öffentliche Werkstatt
Mai 2023: BürgerInnen-Spaziergang und -Radtour
Juni 2023: 3. Öffentliche Werkstatt

e) Was sind die einzelnen Möglichkeiten bzw. Formate der Beteiligung?

Beteiligungsformat A

Bezeichnung	Öffentliche Werkstätten
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Projektes werden drei öffentliche Veranstaltungen à max. 2 Stunden durchgeführt. 1. Veranstaltung: Information und Sammlung von Problemlagen

	<p>2. Veranstaltung: Leitbild, Mobilitätskonzept, Entwicklungsperspektiven</p> <p>3. Veranstaltung: Ergebnisse und Feedback</p>
Wer soll beteiligt werden/Zielgruppe	Zielgruppen aller drei Veranstaltungen sind die Bürgerschaft (AnwohnerInnen) sowie lokale Unternehmen, Verbände, Vereine und Träger öffentlicher Belange
Wann und wo kann man sich einbringen?	<p>26. Januar 2023: 1. Öffentliche Werkstatt</p> <p>30. März: 2023: 2. Öffentliche Werkstatt</p> <p>Juni 2023: 3. Öffentliche Werkstatt</p>
Wie wird die Beteiligung bekannt gemacht?	Pressemitteilung, Flyer, Poster, mein.berlin, Webseite und soziale Medien des Bezirks
Was ist der Entscheidungsspielraum?	s.o.
Wie werden die Ergebnisse der Beteiligung genutzt?	Ergebnisse fließen unmittelbar in den Arbeitsprozess der Machbarkeitsstudie ein

Beteiligungsformat B

Bezeichnung	Workshop zur Schulwegsicherheit
Kurzbeschreibung	Für die Berücksichtigung der Interessen der besonders sensiblen Gruppen der Kinder und Jugendlichen wird mit im Kiez vorhandenen Schulen ein Workshop durchgeführt. Ziel ist, die subjektiven Wahrnehmungen der Teilnehmenden zur verkehrlichen Situation und ihre Begründungen zu erfassen.
Wer soll beteiligt werden/Zielgruppe	Elternvertretungen, Schulleitung, Lehrende und VertreterInnen der Schülerschaft
Wann und wo kann man sich einbringen?	Februar 2023, vor Ort im Quartier
Wie wird die Beteiligung bekannt gemacht?	Direkte Ansprache über die Schulen
Was ist der Entscheidungsspielraum?	Schulwegsicherheit, Mobilitätskonzept, Verkehrsführung
Wie werden die Ergebnisse der Beteiligung genutzt?	Ergebnisse fließen unmittelbar in den Arbeitsprozess der Machbarkeitsstudie ein

Beteiligungsformat C

Bezeichnung	BürgerInnen-Spaziergang
Kurzbeschreibung	Für die Einbindung der AnwohnerInnen wird an einem Wochenende ein Stadtspaziergang angeboten. Hier werden die subjektiven Wahrnehmungen zur verkehrlichen und städtebaulichen Situation der Teilnehmenden und ihre Begründungen erfasst. Es werden Hinweise zu Sinneswahrnehmungen und Atmosphäre, Konflikten, Hürden, positiven Aspekten etc. gesammelt. Besondere verkehrliche Situationen werden fotografisch dokumentiert. Denkbar sind auch Kurzumfragen unter den Teilnehmenden an besonderen räumlichen oder verkehrlichen Situationen oder das Durchspielen bestimmter Verhaltensszenarien.
Wer soll beteiligt werden/Zielgruppe	AnwohnerInnen, besondere Ansprache von Menschen mit Behinderungen, SeniorInnen etc.
Wann und wo kann man sich einbringen?	Mai 2023 vor Ort im Quartier
Wie wird die Beteiligung bekannt gemacht?	Pressemitteilung, Flyer, Poster, mein.berlin, Webseite und soziale Medien des Bezirks
Was ist der Entscheidungsspielraum?	Mobilitätskonzept, Verkehrsführung, Grünflächenkonzept, Maßnahmen
Wie werden die Ergebnisse der Beteiligung genutzt?	Ergebnisse fließen unmittelbar in den Arbeitsprozess der Machbarkeitsstudie ein

Beteiligungsformat D

Bezeichnung	BürgerInnen-Radtour
Kurzbeschreibung	Durch eine Bürgerradtour an einem Wochenende wird die Perspektive von Radfahrenden im Quartier und deren Wahrnehmung eingefangen. Angedacht ist hier, einerseits noch einmal konkrete problematische oder positive Aspekte aus Sicht der Radfahrenden zu erfassen und andererseits erste erarbeitete Maßnahmenvorschläge zu besprechen und vor Ort Gedanken zur Wirksamkeit der Maßnahmen oder Anpassungshinweise aufzunehmen.
Wer soll beteiligt werden/Zielgruppe	Radfahrende (AnwohnerInnen, Pendelnde, Eltern mit Kindern etc.)

Wann und wo kann man sich einbringen?	Mai 2023 vor Ort im Quartier
Wie wird die Beteiligung bekannt gemacht?	Pressemitteilung, Flyer, Poster, mein.berlin, Webseite und soziale Medien des Bezirks
Was ist der Entscheidungsspielraum?	Mobilitätskonzept, Verkehrsführung, Maßnahmen
Wie werden die Ergebnisse der Beteiligung genutzt?	Ergebnisse fließen unmittelbar in den Arbeitsprozess der Machbarkeitsstudie ein

Beteiligungsformat E

Bezeichnung	Mein.berlin.de
Kurzbeschreibung	Über die Online-Plattform mein.berlin wird die Vor-Ort-Beteiligung um digitale Elemente ergänzt. Mit einer kartengestützten Umfrage können Teilnehmende positive wie auch negative Erfahrungen in Bezug auf ihre Mobilität oder den öffentlichen Raum verorten sowie Hinweise für künftige Planungen geben.
Wer soll beteiligt werden/Zielgruppe	Bürgerschaft (AnwohnerInnen) sowie lokale Unternehmen, Verbände, Vereine und Träger öffentlicher Belange
Wann und wo kann man sich einbringen?	Februar 2023
Wie wird die Beteiligung bekannt gemacht?	Pressemitteilung, mein.berlin, Webseite und soziale Medien des Bezirks, bei der 1. öffentlichen Online-Veranstaltung
Was ist der Entscheidungsspielraum?	Problemerkennung
Wie werden die Ergebnisse der Beteiligung genutzt?	Ergebnisse fließen unmittelbar in den Arbeitsprozess der Machbarkeitsstudie ein

- f) **Welche anderen Akteure werden bei der Planung mit einbezogen?**
- Befragung von Gewerbetreibenden der Heinsestraße inkl. Feuerwehr

- g) **Dokumentation der Ergebnisse der Beteiligung und Rückmeldung**
- Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und ausgewertet. Nach einer fachlichen Bewertung werden die Ergebnisse in die Planung übernommen. Werden Wünsche nicht berücksichtigt, wird dies – je nach Relevanz - im Abschlussdokument begründet. Die Gesamt-Ergebnisse der Studie inkl. der Beteiligungen wurden online veröffentlicht. Auf mein.berlin.de wurde der jeweils aktuelle Verlauf des Vorhabens dargestellt.

Die (Zwischen)Ergebnisse können unter <https://mein.berlin.de/projekte/heinsestrasse/> eingesehen werden.

Weitere Informationen und die gesamte Studie sind hier zu finden:
Gesamtprojekt: <https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/bezirksamt/stadtentwicklung/machbarkeitsstudie-heinsestrasse-1282385.php>

Studie: https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/2024-05-10_bericht_hermisdorf_ueberarbeitet.pdf?ts=1750072420

10. Verantwortliche Stelle(n) für das Beteiligungsverfahren

s.o.

11. Stand der Aktualisierung

Juli 2025

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden:

Büro für Bürgerbeteiligung

Scharnweberstraße 55a

team@mein-reinickendorf.de

Tel. 030 417 48 07-0

Bezirksamt Reinickendorf

Beteiligungskoordination

Sebastian.Meier@reinickendorf.berlin.de

Camille.Andrean@reinickendorf.berlin.de

Tel. 030 90294-5211/-5212 **Reinickendorf**